

Frankfurt a/M., 12 Aug 1873

An die Administration der
Senckenberg Stiftung

May mir ein wenig genauere
Mittheilung bezüglich der neue Frankfurter
Quartierungs-Gesellschaft die Bestimmung
der auf die neue neue neubau
Kaiser-Königliche 3. Justiz-Kammer Hypo-
thekentheil von 20000 zu Pfund
Kontingente und auf die neue neue
Hypotheken Anteil von 18000 in
Consortium mit 5800 & 5000 mit
die neue neue die neue neue
Maria Elisabeth Margaretha & Maria
Magdalena Elisabeth Krebs & die neue neue
Kontingente, C. Krebs-Schmitt in der
Kontingente alt-Kaiserliche 26 Kontingente
Anteil mit 5000 & Kontingente die neue
Kontingente 20. Brandversicherung 39800
(Providentia Sanation 1871) Grund Boden
ca 8000' - und Kontingente die neue
die neue neue die neue neue neue
neue neue Kapital die neue neue
18000 zu Kontingente die neue
die neue Kontingente die neue neue
die neue Kontingente die neue neue
die neue Kontingente die neue neue

3



Wenn Sie mir die Summe 20000
zurückzahlen, so erlaube ich
Ihnen, die Summe 20000 bei mir
20000 - Die als Capital zu benutzen
im Jahr 1800 das Capital hiermit
zur Verfügung zu stellen zum Abzug
Kommunen zuwenden.

Sie sind gewissig, dass ich die
Summe 20000 mit Ihnen zur Verfügung
mit Verfügung
C. Frick. Herrsch

Rechnungsabschluss Jahr 1864!

Zu einem, durch die jährlichen Anfallbrüche
unvermeidlich gewordenen Verbindlichkeitsverhältnis, welche ich
mir folgende Debitoren vorgeschlagen davon
Kündigungszeit zum letzten Märztermin fest
zu stellen.

			Zahl
Binding, J. Th. h.	Absatzgasse 16	116000	4 1/2 4/4
<i>in Debit</i> Bossi, J. C. F. G.	Allygasse 25	30000	4 1/2
Gouernon, J. C.	Andersgasse	10000	4 1/2
Grasum, Joh. Peter	Brühlgasse 39	15600	4 1/2 1/4
Gonda, P. J.	Grill 3	18000	4 1/2 4/4
Hollerbach, Blise	Kindheimergasse 27	6000	4 1/2 1/2 währig
Kothe, Johann	Brühlgasse 26	20000	4 1/2 4/4
Peters, Andreas	Wistebankstr. 25	10000	4 1/2 4/4
<i>in Debit</i> Stein'sche Bismarck	Luisebankstr. 39/41	28000	4 1/2
Wacker, C.	Thurnmarktstr. 16	16000	3 1/2 1/2

Es sind nun feststehende Summen für die aufgeführten
Zinsen mit Zinseszins nach folgendermaßen

Richardspoliten

Sp. von 26 Capitel. 1864.

Es sind nun feststehende Summen für die aufgeführten
Zinsen mit Zinseszins nach folgendermaßen
zu stellen, wobei die Zinsen zum 1. März 1865
zu zahlen sind. Die Zinsen zum 1. März 1865
sind zu zahlen. Die Zinsen zum 1. März 1865
sind zu zahlen.

Nachdem nun die Zinsen für die aufgeführten
Summen mit Zinseszins 4 1/2 % für den Zeitraum, auf den
die Zinsen zu zahlen sind, feststehen, so sind die
Zinsen zu zahlen.



ist das selbe gewone Holz in der Lusten, zu zu setzen
so ist die in Lichte mit 4. 4/4 oder 4/4 getrieben lusten
Kupfer alle von für sich zu machen und die gewone
Kleine von spekulanten für sich, die leicht zu 4/4 oder 5/4
zu setzen sind, zu zu tun ist nicht mehr ein Beispiel

Herrmanns Kette

Leinwand mit grosser Kette

Infant. L. Wolff

Galea
De Pfefferkorn.

Dr. H. Meibner
Dr. H. D. D. D.

Ann
und
50
hoff
to

Personenverzeichnisse der
 des Senckenbergischen Stiftes

aus dem Jahre des Bezugs des
 des Herrn H. H. Carl Fleischmann
 Briefwechsel des Herrn zu unterbreiten
 mit den Angaben über seine Vermögens-
 pfandung des Jahres.

Die Vermögensverhältnisse des Herrn Fleischmann
 bestanden aus Pensionszahlungen, Zinsen & Gewinnen.
 Im Jahre 1845 und 1846 waren die Vermögensverhältnisse
 H. 284 ^{fl.}, wofür er zwei Pfänder erhalten
 ist und einen Pfandsumme von 90000. wozu er
 sich der Herr Fleischmann verpflichtet zu haben
 Briefwechsel des Herrn Frankfurt, wozu er
 eine besondere Pensionszahlungen.

Die Vermögensverhältnisse des Herrn Fleischmann
 & seiner Frau bestanden aus Zinsen & Gewinnen
 sollen jährlich bezahlt werden, und erhält
 der Herr Fleischmann, für 50000 zu 4 1/2 %
 zu befristeten, die Zahlung des Jahres-
 Einkommens würde dadurch auf nicht 50 %

das man alle Bücher nur einzeln und durch
diese Briefe Ordnen muß. Die Briefe
sind nun zu machen. Für den Brief Alexander
müßte man die drei ersten Briefe
König schreiben.

Ein ganz richtiges Ordnen ist
möglich.

Jungferlingen
Dumalshaus
Friedrichstraße 15.

Frankfurt den 6. Mai 1892.

Ordnen:

1. In der ersten Klasse
2. In der zweiten Klasse
1. In der dritten Klasse

Profen
la
ten
re

Die meisten Blätter sind sehr gut
die Digital Blätter sind sehr
gesund und für den Zweck
sehr geeignet. Die
Blätter sind sehr
gesund und für den Zweck
sehr geeignet.

Prof. Dr. J. C. Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt am Main 6 Mai 1872

Belegant:

1. Digitalis purpurea L.
2. Digitalis purpurea L.
1. Digitalis purpurea L.



Kapital Gesuch

Herrmann Schädel Kapitalk
 Straßburger Straß

Kapital $\text{M} 85000 -$ $\text{z} 4\%$

Agation $\text{M} 169000 -$

Produktivität $\text{M} 6900 -$

Capital Gesuch

Georg Heinrich Waag, Whitebintor
Petersstraße 16 £ 25000 St.
M_g 125000 - 4 1/4 %
Profit M_g 150000 - North British
Rentabilität M_g 90000 -

Capital Gesuch.

Herrn Wagner firma Steinburger Wagner
Jahreskasson 17.

Zinsen $\text{M} 10000 -$ zu 4% für August 1892

Capitalien proffl $\text{M} 133125 -$

Proffl Gtothe $\text{M} 94000 -$

Rentabilität.

Karl. $\text{M} 1500 -$

I Hecke 1950 -

II „ 1750 -

III „ 1350 -

$\text{M} 6550 -$

Capital gesucht

Carl Fleischmann Kunstgärtner
 Pfaffenstr. 108.

Gehört M. 50000.- 4 1/4 (zählt 4 1/2%)

Agation

